

Fachkräftemangel - In etlichen Berufen wird das Personal knapp

Hörverstehen (Bearbeitungszeit 40 Minuten) – Lösungen:

1. Ergänzen Sie die Gliederung des Textes. Antworten Sie so kurz wie möglich.

A Einleitung

B Hauptteil

- Definition Fachkräftemangel und Fachkräfteengpass o.Ä.

- Welche Daten liegen (zum Fachkräftemangel und Fachkräfteengpass) vor? o.Ä.

- Welche Lösungsstrategien (zum Fachkräftemangel und Fachkräfteengpass) gibt es? o.Ä.

- Wie sehen die Prognosen (zum Fachkräftemangel und Fachkräfteengpass) aus? o.Ä.

C Schluss

21

2. Was wird über die folgenden Begriffe gesagt?

Ordnen Sie diese Begriffe den Aussagen zu.

a) Die Nachfrage kann über eine längere Zeit nicht gedeckt werden.

Fachkräftemangel

b) Die Nachfrage kann vorübergehend und regional nicht gedeckt werden.

Fachkräfteengpass

c) Die Nachfrage kann dauerhaft nicht gedeckt werden.

Arbeitskräftemangel

15

3. Erklären Sie die Formulierung „Das Arbeitsangebot liegt dauerhaft über der Zahl der verfügbaren Arbeitskräfte“.

Das bedeutet, dass Betriebe mehr Stellen zu besetzen haben, als Arbeitskräfte eine Arbeit suchen.

16

4. Auf welche Weise kann sich ein Fachkräftemangel bzw. Fachkräfteengpass bemerkbar machen? Kreuzen Sie an. (Pro richtigem Kreuz 5 Punkte, bei einem falsch gesetzten Kreuz werden 5 Punkte abgezogen.)

- a) In einigen Branchen könnten mehr Arbeitsangebote bereitstehen, als es Bewerber gibt.
- b) Das Warten auf eine Stelle könnte sich verlängern.
- c) Das Warten auf geeignete Bewerber könnte sich verlängern.

10

5. Laut einer neuen Studie des Instituts für Deutsche Wirtschaft (IW) gibt es große Engpässe in Bereichen, in denen nur Frauen beziehungsweise nur Männer arbeiten. Ergänzen Sie die fehlenden Informationen in der Tabelle.

Anzahl der Mangelberufe: <u>96</u>	Davon sind Männerberufe: <u>64</u>
In folgenden Bereichen (nennen Sie zwei Beispiele): - <u>Elektro / Energie / Mechatronik / Informatik</u> <u>alternativ: Land- und Baumaschinentechnik / naturwissenschaftlich-technischer Bereich</u>	
Top 20-Liste in folgenden Bereichen: - <u>zahnmedizinische Fachangestellte</u> - <u>Sprach- und Physiotherapeuten</u>	Frauenanteil: <u>99,5 %</u> <u>93,9 %</u>

30

6. Was planen große Firmen, um der immer weiter sinkenden Zahl der Bewerber entgegenzuwirken?

Sie planen einen Strategiewechsel:

- z.B. durch: 1) vermehrte / häufigere Einstellung von Frauen
2) Umwandlung von Teilzeit in Vollzeitstellen
nur möglich, wenn die Infrastruktur zur Kinderbetreuung weiter ausgebaut würde

25

7. Nennen Sie die drei Faktoren, die bei dem Fachkräftemangel und Arbeitskräftemangel in der Zukunft eine Rolle spielen werden.

1. Zuwanderung
2. Bildungsverhalten
3. demografischer Wandel

16

8. Wie sehen die Prognosen zum Fachkräftemangel aus?

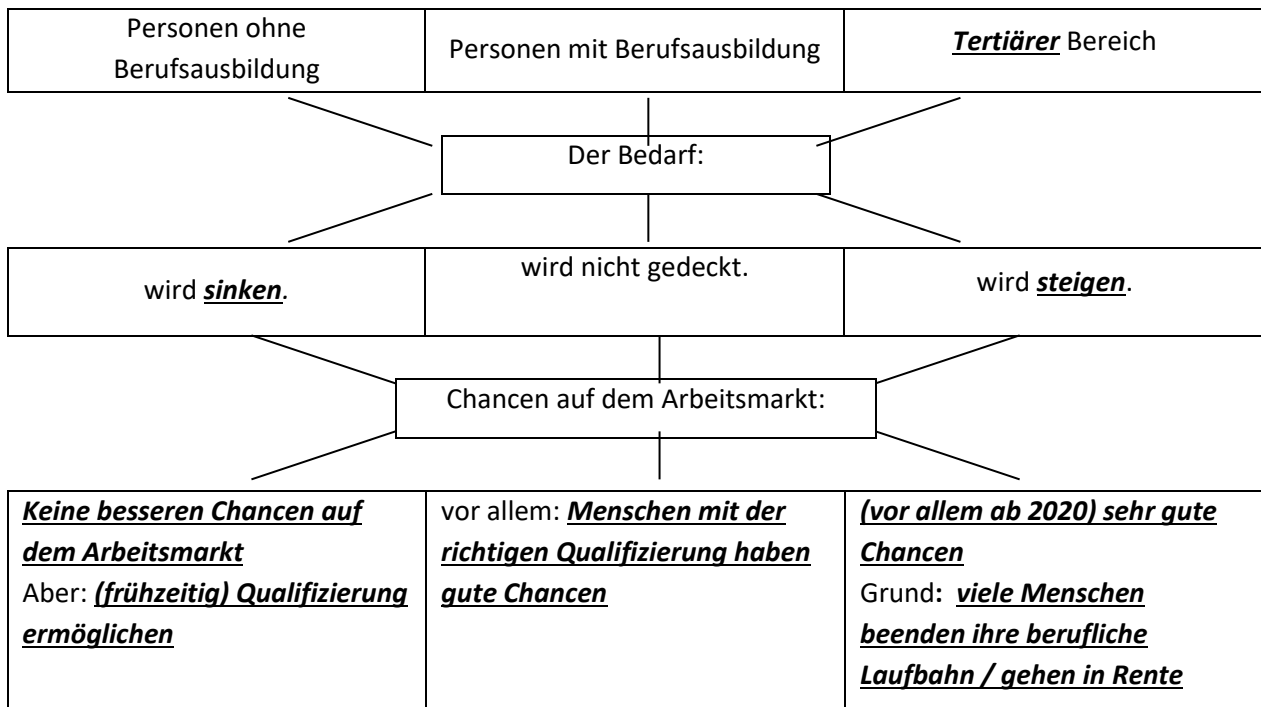
Ergänzen Sie die Lücken.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und das Bundesinstitut für berufliche Bildung haben eine Prognose bis zum Jahr **2030 getroffen**, ... und gehen davon aus, dass die Zahl der **erwerbsfähigen** Personen im Alter zwischen **15** und **65** Jahren in der Zukunft **sinken** wird. Ob diese Entwicklung zu einem **Mangel** an Fachkräften **führt**, hängt davon ab, wie sich der **Arbeitsmarkt entwickelt**. Ein weiterer **Einflussfaktor** ist das **Bildungsniveau** der Erwerbspersonen.

30

9. Die Bildung wird auch in der Zukunft für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt eine Rolle spielen. Welche genau, wurde ebenfalls in einer Studie veröffentlicht.

Ergänzen Sie die Informationen zu den Prognosen. Antworten Sie in Stichworten.



37